

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 12.03.2019 im Gemeindehaus in Hünerbach

Teil 1

Tagesordnungspunkte:

Anträge zur Tagesordnung

- Zustimmung zur ÖPNV-Umleitungsstrecke in der Ortslage Hünerbach.

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Bürger aus Hünerbach informieren sich über die Glasfaserversorgung, Anliegerbeiträge und zur Umleitung des ÖPNV während der Straßenbaumaßnahme im OT-Hünerbach.

TOP 2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Spatenstich für den Neubau der Firmenzentrale der Fa. BD-Rowa ist am 14.05.2019.
- Die BG Simone Schäfer-Merten informiert über eine Info-Veranstaltung der Kreisverwaltung Daun zum Thema „Vulkaneifel-News“. Durch den Kreis wird eine Internetplattform für Vereine, Organisationen etc. in Ortsgemeinden kostenlos bereitgestellt. Hierüber können Informationen für Bürgerinnen und Bürger erfolgen. Interessierte können sich bei Frau Schäfer-Merten oder der Kreisverwaltung informieren.
- Am 20.02. erfolgte im Gemeindehaus im OT-Köttelbach die Projektvorstellung „Dorfinnenentwicklung Köttelbach“. Frau Kirchner aus dem OT-Köttelbach hatte den Kontakt zu dem Studiengang Architektur unter Leitung von Prof. Thome an der Universität Koblenz hergestellt. Die 6 besten Projektarbeiten wurden durch die Studentinnen und Studenten den Anwesenden vorgestellt. Sie fanden bei den 60 interessierten Köttelbachern sehr viel Interesse. Danke an den Ortsvorsteher Reinhold Theisen und Frau Kirchner für die gute Organisation. Siehe auch Bericht im Amtsblatt vom 15.03.2019.
- Auf Anregung der Wählergemeinschaft Kelberg soll geprüft werden, ob eine fußläufige Verbindung an der B 410 von der Kreuzung B 410 / Köttelbacher- / Diewergartenstraße an den Firmen Wagner, Plamex-Reifenhäuser, Brotfabrik-Schillinger und Kissner-Imbiss zum Schwarzenbergpfad erfolgen kann. Hierdurch soll ein sicherer Weg von der Mayener- und Köttelbacher-Straße entlang der B 410 zum Schwarzenberg ermöglicht werden.
- Die unbedingt notwendige Tageseinsatzbereitschaft der Freiw. Feuerwehr Kelberg wird durch einige Betriebe in Kelberg ermöglicht. Die Firma BD-Rowa wird bei Einsätzen ihrer Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Kelberg keine Ausfallstunden in Rechnung stellen. Allen Firmen für die Freistellung der Feuerwehrangehörigen bei Notfällen ganz herzlichen Dank.
- Die Stromkosten für die Anstrahlung des Kirchturmes konnten nach der Umstellung auf LED deutlich reduziert werden.
- Für das Eckgrundstück an der Bushaltestelle im OT-Rothenbach ist die Bebauung mit einem Bungalow und zwei Stellplätzen geplant. Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Flächennutzungsplanes.
- Auf dem Parkplatz vom EDEKA-Markt Borsch steht ein Entsorgungscontainer u. a. für die Entsorgung von Batterien, Energiesparbirnen und Kleinstelektrogeräten.
- Die Brennholzvergabe 2019 soll ab Ende März erfolgen. Grund hierfür war die zurückliegende nasse Witterung in der ein Rücken des Holzes nicht möglich war.
- An den Wirtschaftswegen ist in den vergangenen Wochen der Heckenrückschnitt durch die Mitarbeiter des Bauhofes erfolgt. Vielen Dank an das Bauhofteam.
- Die diesjährige Seniorenfahrt erfolgt ganztägig am 5. September nach Mainz in den Landtag.

- Für die Waldruhestätte Schwarzenberg wurden Angebote für Informationstafeln eingeholt. Das günstigste Angebot erfolgte durch die Firma Herbrand & Friedrich, Adenau.
- Nach derzeitigem Fahrplan der ÖPNV-Busse wird die Haltestelle „Bergstraße“ nicht mehr angefahren. Frank Schneider aus dem Lerchenweg machte hierauf aufmerksam. Nach Klärung mit der Kreisverwaltung Vulkaneifel sollen ab der nächsten Fahrplanänderung die Busse wieder die Bushaltestelle „Bergstraße“ anfahren.
- Der Neuausbau der Ortsdurchfahrt Hünerbach soll ab dem Sommer erfolgen. Der erste Bauabschnitt (BA) wird ab Ortseingang von Kelberg bis Mitte Kreisstraße nach Reimerath erfolgen. Bauzeit 3-4 Monate. Die ÖPNV-Buslinie umfährt die Baustelle innerorts über die Straße „Im Dorf“. Der zweite BA an der Kreisstraße bis Ortsende in Richtung Boos erfolgt anschließend. Bauzeit ca. 3 Monate. Es wird hier eine Umleitung aus Richtung Boss über Brücktal-Welcherath-Reimerath-Hünerbach-Kelberg und umgekehrt eingerichtet.
- Sitzungen des Wahlausschusses erfolgen am 10.04. 19.00 Uhr (Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge) und am 28.05. 19.00 Uhr (Feststellung der Wahlergebnisse) im Rathaus.
- Am Gemeindehaus im OT-Köttelbach sollen auf der straßenseitigen Gebäudefront 4 Rankgitter (rd. 450 €) für Kletterrosen angebracht werden. Danke an die ehrenamtlichen Kümmerer und Monteure. Ebenfalls erfolgt die Prüfung der Blitzschutzanlage durch den preisgünstigsten Anbieter Fa. Schneider, Bekond, zum Bruttopreis von 297,50 €.
- Auf der Grünfläche zwischen Friedhofparkplatz Vinzenziusstraße und Eingrünung Friedhof soll eine Obstwiese für die KiTa-Kelberg entstehen. Hierzu werden 6 Obstbäume ca. 100-120 cm hoch, durch die Firma Mario Jax zum Bruttopreis von 607 € gepflanzt. Danke an Steffi Nestola von der KiTa, dem Bauhofteam und Mario Jax.
- Die Karnevalveranstaltungen in Kelberg waren wieder sehr schön. Eine super Session. Ein sehr schöner Zug mit tollen Wagen und ideenreichen Fußgruppen. Ein herzliches Danke und ein dickes Lob an den KVK und seine ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ein besonderer Dank an die Unterstützerinnen und Unterstützer, die „einfach so“ geholfen haben. Danke an Manfred Born für die schönen Bilder und Videos von den KVK-Veranstaltungen.

TOP 3. Behindertengerechter Umbau Gemeindehaus OT-Hünerbach

Am 25.09.2018 hat der OG-Rat beschlossen für den behindertengerechten Umbau des Gemeindehauses einen Förderantrag für Mittel aus dem Förderprogramm „Dorferneuerung“ zu stellen. Mit Schreiben vom 16.01.2019 wurde der Förderantrag durch die Kreisverwaltung abgelehnt. Ein Grund hierfür sind laut Kreisverwaltung die zu niedrigen Gewerbesteuerhebesätze der OG-Kelberg mit 345%. Gefordert wird ein Gewerbesteuerhebesatz von 365 %. Der OG-Rat Kelberg hat bewusst die Hebesätze niedrig gehalten um günstige Rahmenbedingungen für Gewerbetriebe vorzuhalten und neue Gewerbeansiedlungen und damit die Schaffung weiterer Arbeitsplätze zu ermöglichen.

Nach Beratung beschließt der OG-Rat einstimmig das der Förderantrag nicht weiter verfolgt wird und die bestehende Planung nun so umgesetzt werden soll.

TOP4. Neugestaltung des Spielplatzes im OT-Zermüllen

Nach der erfolglosen Suche nach einem neuen Standort für den Spielplatz in Zermüllen, soll nun der Spielplatz am bisherigen Standort umgestaltet bzw. erneuert werden. Hierzu wurden die nicht mehr verkehrssicheren Bäume entfernt. Die Wurzelstöcke werden weg gefräst und die oberflächigen Wurzeln entfernt. Zwei neue Bäume werden gepflanzt. Zum Bach wird durch die Dorfgemeinschaft ein neuer Stabmattenzaun angebracht. Eine neue etwas kleinere Spielkombination als ursprünglich geplant soll angeschafft werden. Preisanfragen erfolgen

kurzfristig. Die für das Vorhaben anfallenden Kosten werden wie folgt getragen: 2.000 € RWE „Aktiv vor Ort“. 1.500 € Dorfgemeinschaft Jugend Zermüllen. 4.000 € Ortsgemeinde. Nach Beratung beschließt der OG-Rat einstimmig die Umsetzung der Maßnahme.

Karl Heinz Sicken
1. Beigeordneter

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 12.03.2019 im Gemeindehaus in Hünerbach Teil 2

Tagesordnungspunkte:

TOP 5. Ausbau der Ortsdurchfahrt Hünerbach.

a. Festlegung von Ausbauart und Umfang

Ausgebaut wird die Ortsdurchfahrt über eine Länge von 390 m. Die Fahrbahnbreite soll nach dem Ausbau nur noch 6,50 m betragen. Um eine Reduzierung der Geschwindigkeit zu erreichen, sind Verschwenkungen mit integrierten Fahrbahnteilern in beiden Ortseingangsbereichen geplant. Die vorhandenen Bushaltestellen mit Busbuchten werden zurückgebaut, damit die Busse am Fahrbahnrand halten können. Die Gehwege (rechtseitig) werden im Rahmen der Maßnahme auf einer Breite von 1,50 m erneuert. Ebenfalls wird die Straßenbeleuchtung, sowie die Erdverkabelung für deren Stromversorgung im Ausbaubereich vorgenommen.

Der Ausbau der Fahrbahn und die Herstellung der beidseitigen Rinnen erfolgen in Trägerschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Herstellung der Gehwege, der Rundbordsteine an den Gehwegen und der Rückbau der Bushaltestellen erfolgt in Trägerschaft der Ortsgemeinde.

Die Ausbauart und Umfang der Baumaßnahme beschließt der OG-Rat einstimmig.

b. Ausführungsdetails

Die Gehwege werden mit einem 8 cm dicken Eifelgranit Basalt-Pflaster ausgeführt.

Für die Straßenbeleuchtung standen zwei unterschiedliche Modelle zur Auswahl. Die Entscheidung erfolgte für die LED-Leuchte V3630 der Fa. Vulkan als Aufsatzleuchte in der Farbe anthrazit. Beschlüsse: einstimmig.

c. ÖPNV-Umleitung

Während der Bauausführung der Ortsdurchfahrt B 410 ist eine Durchfahrt für den Fahrzeugverkehr nicht möglich. Im ersten Bauabschnitt könnte in diesem Falle der Ortsteil Hünerbach und die OG-Reimerath durch die ÖPNV-Busse nicht angefahren werden. Um dies zu vermeiden, wird auf Vorschlag von OB-Jonas eine innerörtliche Umgehung über die Straße „Im Dorf“, einschließlich einer vorübergehenden Bushaltestelle in diesem Bereich eingerichtet. Für den Zeitraum der innerörtlichen Umgehung besteht in der Straße „Im Dorf“ ein absolutes Halteverbot. Da die Straße „Im Dorf“ durch die Nutzung durch die ÖPNV-Busse besonders belastet und beeinträchtigt wird, ist am Ende der Umleitungszeit der Einbau einer neuen Deckschicht in Höhe von 20.000 € und eine Instandsetzung der Bankette durch das LBM vereinbart worden. Der OG-Rat stimmt der Vorgehensweise einstimmig zu.

TOP 6. Auftragsvergaben:

a. Sanierung der Bergstraße (In der Holl)

Die Bergstraße ist „In der Holl“ über 80 m sehr schadhaft. Im Rahmen der Straßenbauarbeiten zur Erschließung des Neubaugebietes Zilles II wurde ein Angebot zur Sanierung des schadhaften Bereiches eingeholt. Die Fa. Backes hat hierzu ein Angebot für die Instandsetzung von rd. 400 m² Deckschicht zum Bruttopreis von 7.441 € abgegeben. Der OG-Rat stimmt einstimmig der Auftragsvergabe an die Fa. Backes zu.

b. Straßenbeleuchtung „Zilles II“ und „Josef-Ockenfells-Straße“

Für die beiden Neubaugebiete muss noch die Straßenbeleuchtung beschafft werden. Insgesamt sind 17 LED-Straßenlaternen vorgesehen. Zwei Modelle werden vorgestellt. Die LED-Leuchte Luxenburg der Fa. Rech zum Preis von 1.148 € je Leuchte und die LED-Leuchte V3630 der Fa. Vulkan zum Preis pro Leuchte von 786 €. Da zukünftig in der Ortsgemeinde die Anzahl unterschiedlicher Straßenleuchten u. a, zur Reduzierung der Vorratslagerung von Ersatzteilen, möglichst gering sein soll, ist hier eine Grundsatzentscheidung erforderlich. Der OG-Rat stimmt einstimmig der modernen und kostengünstigen Straßenlaterne V3630 der Firma Vulkan als Aufsatzleuchte in der Farbe anthrazit zu einem Preis von 786 € je Laterne zu.

c. Grundreinigung Fußboden im Gemeindehaus OT-Köttelbach.

Um einen möglichst langfristigen Erhalt des Fußboden im Gemeindehaus im OT-Köttelbach sicher zu stellen, ist eine Grundreinigung/Versiegelung erforderlich. Angebote wurden hierzu eingeholt. Der Auftrag erfolgte einstimmig an die Fa. Weber (ehemals Scheppe) zum Preis von 1.017,87 €.

TOP 7. Mitgliedschaft Forstbetriebsgemeinschaft Kelberg e. G.

- Erhöhung der Einlage zur Mitfinanzierung einer neuen Rückhaltemaschine

Die Forstbetriebsgemeinschaft Kelberg e. G. wurde 1972 von Gemeinden des damaligen Forstamtes Kelberg mit dem Ziel gegründet, **kostendeckend** für ihre Mitglieder einen gemeinschaftlichen Maschinenbetrieb zur Durchführung von Forstbetriebsarbeiten zu betreiben. Die Gesellschaft ist hauptsächlich im Bereich **Holzrückung** tätig und kann so **für ihre Mitglieder zeitnah und kostengünstig arbeiten**.

Die Rückemaschine der Forstbetriebsgemeinschaft ist 18 Jahre alt, so dass eine Neubeschaffung erfolgen soll, um einen Ausfall des Gerätes oder auch hohe unwirtschaftliche Reparaturen zu vermeiden. Eine neue Rückemaschine kostet 300.000 €. Zur Finanzierung eines neuen Gerätes ist eine weitere Einlage der Mitglieder in Höhe von 35 € je Hektar Waldfläche erforderlich.

Die Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaft haben bei der Gründung der Gesellschaft eine Einlage von 7,66 € pro Hektar Waldfläche geleistet. Insgesamt beträgt die Einlage aller Mitglieder 36.000 €. Rücklagen der Forstbetriebsgemeinschaft betragen rd. 100.000 €.

Beschluss: einstimmig. Die OG-Kelberg stellt außerplanmäßig zusätzliche Mittel in Höhe von 32.805 € (35 € /Hektar Waldfläche) für die Anschaffung einer neuen Rückemaschine zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Ortsgemeinde.

Karl Heinz Sicken
1. Beigeordneter